Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 9

Artikel: Ein Ausländer bewundert die Schweizer Bahnen

Autor: Hooftman, J.C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774380

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

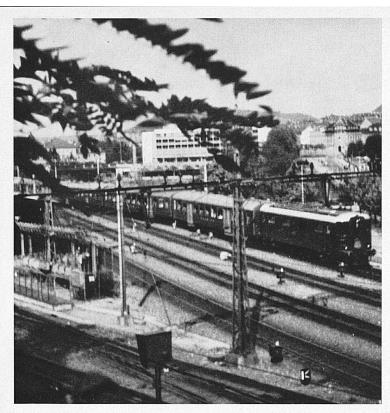
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Links: Die Leichtschnellzüge der SBB sind eine Spitzenleistung des schweizerischen technischen Könnens. A gauche: Les express légers des C.F.F. sont la fierté de la technique suisse. Unten: Einer der letzten Vertreter der Dampstraktion, die Waldenburger Bahn, im Bahnhof Liestal (Basel-Land). Ci-dessous: Un des derniers vestiges de la traction à vapeur, le chemin de jer de Waldenbourg (Bâle-Campagne).



EIN AUSLÄNDER BEWUNDERT DIE SCHWEIZER BAHNEN

Ob er das überhaupt tut, darüber besteht kein Zweifel! Welcher Feriengast hat nicht Freude an den zahllosen Möglichkeiten, die das schweizerische Eisenbahnnetz bietet, um die Schönheit des Landes zu entdecken? Wer könnte noch unbegeistert bleiben beim dreimaligen Anschauen des Wassener Kirchleins, wenn sich der Gotthard-Schnellzug in weit ausholenden Kehrschleifen den Berghängen entlang emporwindet? Erfreuen sich die Leichtschnellzüge der Bundesbahnen und die komfortablen Motorwagen der Privatbahnen nicht einer großen Beliebtheit? Und wer wird nicht schöne Erinnerungen heimtragen von seinen Fahrten in den gemütlichen Speisewagen beim Genuß einer der vielen schweizerischen kulinarischen Spezialitäten?

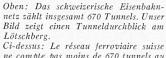
Fast noch imposanter sind die mächtigen Viadukte, noch gespenstischer die dunklen Tunnels, noch eindrucksvoller das Zusammenspiel von Natur und Technik, wenn man auf dem Führerstand einer elektrischen Lokomotive, statt in der Polsterklasse, die Schweiz durchquert. Denn was ist für einen ausländischen Journalisten vom Flachland aufregender als etwa zehn Minuten lang durch den stockfinstern Gotthardtunnel zu sausen und auf der Re 4/4 eines nach Genf eilenden



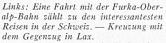
Oben: Dank der Verwendung modernster Sicherungsanlagen ist die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs in den letzten Jahrzehnten wesentlich gesteigert worden.

Coi-dessus: Grâce à l'application des installations les plus modernes, le trafic ferroviaire a encore gagné considérablement en sécurité.



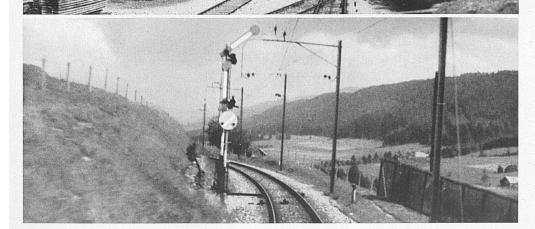


Ci-dessus: Le réseau ferroviaire suisse ne compte pas moins de 670 tunnels au total. Vue prise de l'intérieur d'un tunnel du Lötschberg.



alem Gegenzag in Law.

A gauche: Le parcours du Furka-Oberalp est l'un des plus intéressants de
Suisse Ici, un croisement à Lax.



Links: Eine ganz andere, aber nicht weniger eindrucksvolle Landschaft bildet der Jura, den man u.a. mit dem schönen « Jurapfeil » der SBB kennenlernen kann.

A gauche: La «flèche du Jura» des C.F.F. donne accès à des contrées toutes différentes, mais non moins prenantes.

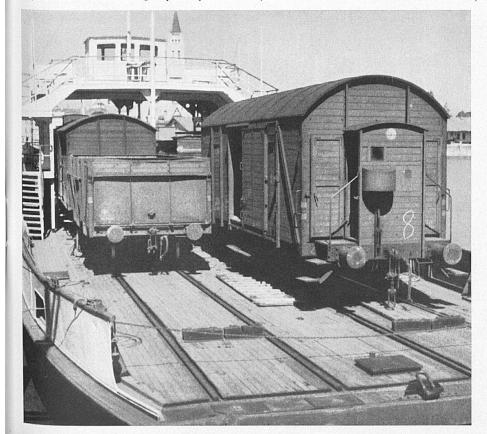


Leichtschnellzuges die Rebberge und den Genfersee kennenzulernen? Welcher Reisende in den bequemen Wagen des « Glacier-Expreß » hat eine Ahnung von den vielen kostspieligen Lawinenverbauungen, die den einwandfreien und sichern Betrieb der Furka-Oberalp-Bahn gewährleisten? Wer bemerkt etwas von den tadellosen Lichtsignalen, die dem hoch übers Rhonetal hinwegrasenden Lötschberg-Expreß ein beruhigendes « Offen » zurufen? Wer kennt die unaufhörliche Aufmerksamkeit, womit ein Lokomotivführer der Rhätischen Bahn seine Reisenden sicher durchs anmutige Bündnerland ans Ziel bringt? Wenn man einmal Gelegenheit hat, hinter die Kulissen des Bahnbetriebes zu schauen, so wird es einem recht deutlich: die Bewunderung und Anerkennung jedes Ausländers für die Bahnen der Schweiz ist völlig gerechtfertigt!

Oben: Die Gotthardlinie am Ufer des malerischen \u227b Urnersees beim Axenberg. Immer wieder imponiert die Gotthardstrecke den In- wie den Ausländern, die sie befahren.

Ci-dessus: La ligne du Gothard longe le pittoresque «lac d'Uri» (lac des Quatre-Cantons); elle ne cesse de faire l'admiration des étrangers qui l'empruntent. Unten: Ein Bild von der Vielfalt des schweizerischen Eisenbahnwesens: eine «schwimmende Eisenbahn», der von der SBB auf dem Bodensee besorgte Trajektverkehr Romanshorn—Friedrichshafen.

Ci-dessous: Une preuve de la diversité des C.F.F. que ce train «flottant» de Romanshorn à Friedrichshafen sur le lac de Constance.

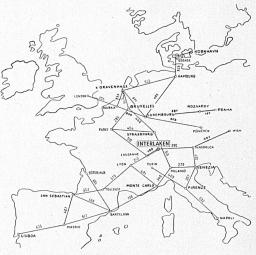




Ci-dessus: Randonnée sur la rive gauche du lac de Thoune, près de Spiez. — Oben: Fahrt am linken Thunerseeufer bei Spiez. Photo: VBO.

Grand rallye automobile international d'Interlaken

Le 9 septembre, la grande station de l'Oberland bernois sera le but d'un rallye automobile bien digne de retenir l'attention. Des concurrents de l'Europe entière y prendront part, empruntant des itinéraires variés qui couvrent au moins 2200 km., effectueront de Lausanne un examen de régularité sur les 160 km. du trajet par Bulle et Saanenmöser et se rencontreront à Interlaken pour y subir d'autres épreuves. Les 9 et 10 septembre aura lieu, sur la place d'aviation située près de Bönigen, le concours de «slalom»



Ci-dessus: Le rallye international dont le but est Interlaken. — Oben: Die internationale Sternfahrt mit Interlaken als Ziel.

et le lendemain 11 septembre sera donné le départ pour le circuit des Alpes; dans ce parcours, qui compte six cols du centre de la Suisse – le Susten, l'Oberalp, le Lukmanier, le Gothard, la Furka et le Grimsel – sera encore intercalée, au Susten, une course de vitesse en montagne. Programme copieux en vérité et dont l'exécution ne laissera pas d'être palpitante.

Ci-dessous: Un instantané du circuit français des Alpes qui vient de se dérouler: concurrent suisse au col de l'Oberalp. — Unten: Ein Schnappschuß von der jüngst abgehaltenen französischen Alpenfahrt: einer der Schweizer Teilnehmer am Oberalppaß.

Photo: ATP.

